

Wiesbadener Tagblatt.

Nov. 27. Donnerstag den 1. Februar 1866.

Bekanntmachung.

Montag den 19. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Wittwe und Erben des Friedrich Adam Dörr von Wiesbaden ihre dahier belegenen Gebäude, als:

- 1) a. ein zweistöckiges Wohnhaus mit Anbau 50' lang, 38' tief,
- b. ein zweistöckiger Hinterbau 41½' lang, 14' tief,
- c. eine zweistöckige Scheune 36' lang, 30' tief,
- d. ein zweistöckiger Anbau an der Scheune 12½' lang, 14' tief,
- e. eine einstockige Remise 20' lang, 12' tief,
- f. ein Schweinestall 15' lang, 8' tief und

g. Hofraum,
belegen in der oberen Friedrichstraße zwischen Adam Zimmermann und Johann Philipp Blumer und

- 2) a. ein zweistöckiges Wohnhaus 63' lang, 38' tief und

b. Hofraum,
belegen in der Fausbrunnenstraße zwischen Heinrich Wilhelm König und Heinrich Hammelmann Wittwe, zum dritten Male, sowie folgende in hiesiger Gemarkung gelegenen Grundstücke zum ersten Male:

Lauf. Stab. Flächengehalt.
No. No. Mg. Rh. Sch. Cl.

- 1) — — 49 40 — Wiese „Philguswiese“ 1te Gewann, zwischen Chr. Schlichter Erben und der 1. Pfarrei (Nr. 82),

- 2) — — 62 98 — Wiese „Kimbewies“ 3te Gew., zw. Carl Wilh. Anton Seiler und dem Gewannen-
graben (Nr. 150),

- 3) — — 63 29 — Acker „Ueberhoben“ 6te Gew., zw. Joh. Dav. Schweisguth u. Jonas Schmidt (Nr. 241),
belastet mit einer Wasserleitungsgerechtigkeit zu Gunsten der Stadt Wiesbaden u.
mit einem Baum bepflanzt,

- 4) — — 69 72 — Acker „Unter Schwarzenberg“ 3te Gew., zw.
Fr. Thon und H. D. Christian Kraft
(Nr. 244), gibt 11 fr. Zehnten und ist
mit Weizen besät,

- 5) — — 1 10 13 — Acker „Zweibörn“ 3te Gew., zw. Frh. Ad.
Dörr u. Anton Christmann (Nr. 610),
gibt 1 fl. 8 fr. Zehnten, ist mit Korn
besät u. stehen 2 Bäume darauf,

- 6) — — 96 81 — Acker „Ober Gerstengewann“ 2te Gew., zw.
Jonas Schmidt und Christian Schlichter
Erben (Nr. 33), gibt 19 fr. 1 hl. Zehnten
u. ist mit Weizen bestellt,

Pauf. No.	Stck. No.	Flächengehalt Mg. Mth. Sch. Cl.	
7)	—	1 61 70	— Acker daselbst 1te Gew., zw. Centralstudien- fonds u. Herzogl. Domäne (Nr. 4), gibt 40 fr. 1 h. Zehnten und 1 fl. 8 fr. 1 hll. Gülten, ist mit Weizen bestellt und stehen 4 Bäume darauf,
8)	—	75 82	— Acker „Vor dem Ochsenstall“ 1te Gew., zw. Anton Christmann und dem Centralstudien- fonds (Nr. 344), gibt 26 fr. 1 hll. Zehnten.
9)	—	72 95	— Acker „Mosbacherberg“ 3te Gew., zw. An- ton Christmann u. Wilhelm Kimmel 4r (Nr. 373), gibt 45 fr. 2 hll. Zehnten,
10)	1	34 10	— Acker „Schiersteinerlach“ 3te Gew., zw. Joh. Seel u. der Herzogl. Domäne (Nr. 464), gibt 2 fl. 14 fr. Zehnten,
11)	1	64 91	— Acker „Mosbacherberg“ 2te Gew., zw. dem Centralstudienfonds u. Wilh. Jacob Heus (Nr. 613), gibt 1 fl. 28 fr. 3 hll. Zehnten u. 5 fr. 3 hll. Gülten,
12)	1	49 73	— Acker „Schiersteinerberg“ 1te Gew., zw. Ad. Höhner u. Gg. Ludw. Schweiguth (Nr. 656), mit 2 darauf stehenden Bäumen, gibt 1 fl. 11 fr. Zehnten,
13)	—	61 18	— Acker rechts dem „Schiersteiner Weg“ 2te Gew., zw. Albrecht Göz u. Wilh. Jacob Heus (Nr. 833), mit 2 darauf stehenden Bäu- men, gibt 47 fr. 1 hll. Zehnten,
14)	1	69 47	— Acker „Marstraße“ 2te Gew., zw. Gottfried Burger u. einem Graben (Nr. 245), gibt 38 fr. 3 hll. Zehnten u. 1 fl. 48 fr. 3 hll. Gülten,
15)	—	91 2	— Acker „Marstraße“ 3te Gew., zw. Herzogl. Domäne u. Friedrich Thon (Nr. 247), gibt 20 fr. 2 hll. Zehnten,
16)	1	9 20	— Acker daselbst zw. Joh. Christ. Seewald und einem Graben, gibt 25 fr. Zehnten,
17)	—	28 68	— Acker „Ueberried“ 1te Gew., zw. Anton Wed u. Anton Heß Wittwe (Nr. 7), mit 7 dar- auf stehenden Bäumen, gibt 15 fr. 1 hll. Zehnten und 31 fr. 3 hll. Gülten,
18)	—	45 74	— Acker „Agelberg“ 1te Gew., zw. Fr. Theod. Frenz und Carl Wilh. Hoffmann jun., trunmt mit Isaac Bär (Nr. 67), mit 8 darauf stehenden Bäumen, und gibt 10 fr. 2 hll. Zehnten,
19)	2274	— 19 19 2	— Acker auf der alten Bach zw. Joh. Müller, dem Bach u. dem Weg,
20)	1	6 51	— Acker auf'm Berg 2te Gew., zw. Conr. Heus u. Fr. Ad. Dörr (Nr. 92a), gibt 41 fr. 2 hll. Zehnten,
21)	1	6 51	— Acker daselbst zw. Fr. Ad. Dörr beiderseits (Nr. 92b), gibt 41 fr. 2 hll. Zehnten,
22)	1	6 52	— Acker daselbst zw. Fr. Ad. Dörr beiderseits (Nr. 92c), gibt 41 fr. 2 hll. Zehnten,

Lauf. Stab. Flächengehalt.
No. No. Mq. Rthl. Sch. El.

- 23) — 1 6 52 — Acker daselbst zw. Fr. Ad. Dörr beiderseits
(Nr. 92d), gibt 41 fr. 2 hll. Zehnten,
24) — 1 6 52 — Acker daselbst zw. Fr. Ad. Dörr u. Peter
Koch (Nr. 92e), gibt 41 fr. 2 hll. Zehnten,
25) — — 88 71 — Acker „Wellrit“ 1te Gew., zwischen Philipp
Berger u. Jacob Freinsheim (Nr. 509),
gibt 31 fr. Zehnten u. 24 fr. 1 hll. Gülten,
26) — — 47 24 — Acker „Wellrit“ 4te Gew., zwischen einem
Weg u. Johann David Schweisguth (Nr.
553), gibt 16 fr. 2 hll. Zehnten,
27) — — 43 48 — Acker „Hollerborn“ 3te Gew., zw. Joh. Pet.
Seiler u. Friedr. von Winkingerode (Nr.
678), gibt 24 fr. 3 hll. Zehnten u. 18 fr.
Gülten,
28) — — 50 40 — Acker „Bierstadterberg“ 2te Gew., zw. Gg.
Balt. Weil u. dem Centralstudienfonds
(Nr. 231), gibt 19 fr. Zehnten,
29) — 1 44 64 — Wiese „Altenweiher“ 5te Gew., zw. zwei
Gräben u. dem Weg (Nr. 644),
30) — — 70 24 — Wiese in der „Kimbeltwiese“ 4te Gew., zw.
Heinr. Thon und Friedrich Adam Dörr
(Nr. 153a),
31) — — 70 94 — Wiese daselbst zw. Fr. Ad. Dörr u. Philipp
u. Christian Kunz (Nr. 153b),
32) — — 97 10 — Acker „Zweibörn“ 6te Gew., zw. der Wittwe
des Joh. Frh. Berger u. Fr. Ad. Dörr
(Nr. 589a), gibt 22 fr. 1 hll. Zehnten,
33) — — 97 10 — Acker daselbst zw. Fr. Ad. Dörr u. Joh.
Heinr. Born (Nr. 589b), gibt 22 fr.
1 hll. Zehnten,

in dem hiesigen Rathhause abtheilungshalber freiwillig versteigern. Bemerkt
wird, daß nach Erklärung der Versteigerer mit dem Zuschlage die Genehmigung
ertheilt sein soll.

Wiesbaden, den 12. Januar 1866. Herzogl. Nass. Landoberschultheißerei.
273 Westenburg.

Holzversteigerung.

Montag den 19. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen
im Domanal-Walddistrikt Rumpelskeller II. Theil, Oberförsterei Chaussee-
haus, zur öffentlichen Versteigerung:

10,000 Stück buchene Pländerwellen.

Wiesbaden, den 30. Januar 1866. Herzogl. Nass. Receptur.
247 Reichmann.

Gutsverpachtung.

Montag den 5. Februar l. J. Morgens 10 Uhr kommen bei unterzeichneter
Stelle folgende Domanal- und Centralstudienfonds-Grundstücke auf eine Reihe
von Jahren zur öffentlichen Verpachtung:

Nr. der
Zumessung:

432 94 Ruten 65 Schuh Acker auf der Schiersteiner Bach, zwischen Ja-
cob Freinsheim und dem Hospitalsfonds.

695 64 Ruten 74 Schuh Acker auf dem Schiersteinerberg, zw. Heinrich
Stuber und Philipp Schmidt.

Nr. der
Zumessung.

- 826 33 Ruthen Acker rechts am Schiersteinerweg, zwischen Heinrich Schöb
und Conrad Wöbus.
1 4 Morgen 27 Ruthen 74 Schuh die sog. Neuwies im Klosterbruch
bei der Fasanerie.
90 3 Morgen 15 Ruthen 69 Schuh Wiese daselbst, zw. einem Weg und
Johann Conrad Höbler.
26 4 Morgen 5 Ruthen 90 Schuh Wiese das., zw. der Gemarkung Dok-
heim und Math. Birk.
11 93 Ruthen 26 Schuh Wiese in der Au zwischen einem Graben und
Conrad Heus.
469 85 Ruthen 69 Schuh Wiese unter dem Sonnenbergerweg neben
Christian Birk und Herzogl. Domäne.
472 39 Ruthen 94 Schuh Wiese daselbst, neben einem Weg und Fried-
rich Thon.
19 51 Ruthen 67 Schuh Wiese im Klosterbruch, zw. Georg Balt. Höhn
und Conrad Schwalbach.
74 1 Morgen 56 Ruthen 34 Schuh Wiese das., zw. Friedr. Wagner Sr
und Friedr. Wagner Jr.
142 2 Morgen 56 Ruthen 29 Schuh Wiese in der Nonnentrift, zw.
dem Bach und Jacob Freinsheim.
199 55 Ruthen 76 Schuh Wiese im Adamsthal, zw. Wilh. Kimmel Sr
einem Weg.

Wiesbaden, den 30. Januar 1866.

Herzogliche Receptur.
Reichmann.

An den Bürgerschaft der Stadt Wiesbaden.

Der Bürgerschaft der Stadt Wiesbaden wird auf
Donnerstag den 1. Februar d. J. Nachmittags 4 Uhr
zur Sitzung in den Rathhauseaal eingeladen.

Tagesordnung: Neubau der höheren Bürgerschule, insbesondere Bericht-
erstattung der zur Prüfung der Pläne und Kostenan-
schläge bestellten Commission. Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 27. Januar 1866.

Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 5. Februar Vormittags 11 Uhr soll die Beifuhr von
55 Kasten buchenes Brandholz und
1000 Stück Wellen
in das städtische Holzmagazin und zur Heizung der Rathhaus- und Schulloca-
litäten pro Winter 1866/67 öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rath-
hause vergeben werden.

Wiesbaden, den 31. Januar 1866.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die Rechnung der Stadtgemeinde Wiesbaden vom Jahre 1864 nebst den
Urkunden dazu und den Protocollen des Gemeinderaths und des Rechnungs-
ausschusses über die vorläufige Prüfung der Rechnung liegt von heute an
8 Tage lang zur Einsicht der Betheiligten auf dem Rathhause dahier offen.
Wiesbaden, den 1. Februar 1866.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Freitag den 2. Februar d. J. Vormittags 11 Uhr sollen in dem Rathhause
dahier die von den hierselbst verstorbenen:

a) Nicolans Mayer aus Deggingen und
b) Joseph Kremer aus Erbach
hinterlassenen Kleidungsstücke zc. gegen Baarzahlung versteigert werden.
Wiesbaden, den 30. Januar 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.
1851 Coulin.

Zufolge Auftrags Herzogl. Justizamts sollen Donnerstag den 1. Februar
Nachmittags 3 Uhr auf dem hiesigen Rathhause folgende Mobilien:

- 1) zwei Sessel,
- 2) eine Kommode, ein Schrank,
- 3) ein Kanape, zwei Kommoden, zwei Schränke,
- 4) zwei Kanape mit sechs Stühlen, ein vollständiges Bett, zwei Schränke

versteigert werden.

Wiesbaden, den 31. Januar 1866. Der Gerichtsvollzieher.
1797 Fassel.

Zufolge Auftrags Herzogl. Justizamts vom 25. Januar d. J. sollen Freitag
den 2. Februar c. Nachmittags 3 Uhr auf dem hiesigen Rathhause fol-
gende dem Jules Walter aus Dijon, dormalen im Zuchthause zu Ditz, gehö-
rigen Effecten, nämlich:

- 1) drei Koffer, enthaltend verschiedene Kleidungsstücke: als Hemden,
Hosen, Westen, Röcke, Unterhosen, Taschentücher, Socken, Schuhe,
Stiefel, Stroh- und Filzhüte zc.,
- 2) ein noch ganz neuer Pelzmantel,
- 3) eine goldne Uhr mit Kette

versteigert werden.

Wiesbaden, den 30. Januar 1866. Der Gerichtsvollzieher.
1798 Fassel.

Notizen.

Heute Donnerstag den 1. Februar, Vormittags 10 Uhr:
Holz-Versteigerung in dem Dohheimer Gemeindevald, District Hüttenhaag.
(S. Tgbl. 25)

Seeben ist erschienen und ausgegeben:

Wiesbadener Fremdenverzeichnis

No. 4 (vollständige Liste). Preis 6 Fr.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

Langgasse 27.

Wachsstöcke

und Tafellichter in verschiedenen Größen empfiehlt

1838 A. Brunnenwasser, Langgasse 47.

Arbeiter-Bildungsverein.

Sonntag den 4. Februar Abends 8 Uhr Hauptversammlung im
Saale des Herrn E. Kimmel.

Tagesordnung:

- 1) Rechnungsbericht des Cassirers.
- 2) Berathung über Gründung eines Arbeiter-Mittagstisches.
- 3) Ersatzwahl eines Vorstandsmitgliedes.
- 4) Einzahlung der Beiträge für Februar.
- 5) Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Geschäfts-Anzeige.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich das bisher unter der Firma **J. Levi** dahier geführte

Bettwaaren-Geschäft

auf eigene Rechnung übernommen habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, das der bisherigen Firma geschenkte Vertrauen auch ferner zu erhalten.

Zugleich empfehle ich mein vollständiges Lager in

Bettsfedern, Flaumen u. Kopshaaren

(in stets gut gereinigter Waare),

Bettbarchenten, Drillichen, Federleinen, wollenen Bettdecken in roth und weiß, und Pferdedecken, Piquédecken und Steppdecken.

Ferner ein vollständiges Lager in

Federbetten und Matrasen,

als: Plumeaux, Kissen, Deckbetten, Sprungfedern, Kopshaar- und Seegrass-Matrasen.

Geneigte Aufträge werde stets prompt und reell ausführen und sehe recht zahlreichem Zuspruch entgegen.

Achtungsvoll

Alexander Levi,
Kirchgasse 25.

960

Durch den Handelsvertrag bin ich in den Stand gesetzt

Englische und Französische Tapeten

zu noch nie dagewesenen Preisen zu verkaufen.

Blumen-Tapeten mit 15 Farben von 18 fr. an!

Ich erlaube mir daher, dieselben einem geehrten Publikum bestens zu empfehlen.

Joseph Thuquet,
1253 Stadthausstraße in Mainz.

Bei einer anständigen Familie können Kinder liebevolle Aufnahme finden, sowie Nachhülfe in den Schularbeiten erhalten. Näheres Exped. 1195

Stockfische

sind Donnerstag und Freitag auf hiesigem Markte à Pfd. 6 kr. zu haben.

1823

J. Sammerschmidt.

Ein Kurz- und Weißwaarengeschäft sucht zu verkaufen. Franco-Offerten C. K. N. Nr. 10 an die Exped. 1615

Ein schöner Dittelsink-Bastard, sehr guter Schlager, sowie ein Karienvogel (Weibchen) sind zu verkaufen Saalgasse 8. 1819

Ruhrkohlen,

frisch aus den Gruben, können direct vom Schiff bezogen werden bei

1646

Günther Klein.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

von bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei

1660

H. Vogelsberger in Viebrich.

Faulbrunnenstraße 5,

zwei Stiegen hoch ist billig zu verkaufen eine gute Drehbank, zwei mittelgroße Durchschnitte, ein großes Schwungrad, eine sehr gute Stockscheere.

1802



Orangen (Bergfrucht),

schöne vollsaftige à 4, 5 und 6 kr. per Stück.

1814 Heine. Wald, Ecke der Nero- u. Röderstr. 41.



Thee & Chocolade.

Alle hier beliebten Thee und Chocoladen sowie Cacao-Pulver stets in vorzüglichster und frischester Qualität vorräthig bei

1793 C. Bindewald & Comp., Michelsb. 1.

Bestes raffiniertes, wasserhelles Petroleum,

per Schoppen 12 kr.,

sowie alle in das Colonialfach einschlagenden Artikel best und billigst bei

1817 Ph. Ott, Nerostraße Nr. 5.

Ulmer Spargelpflanzen.

Bestellungen von dreijährigen Ulmer und Darmstädter Spargelpflanzen werden entgegengenommen von

Julius Brätorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26. 1809

Ein Feld von circa 5 Morgen Flächeninhalt, zu Baupläzen geeignet, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 1805

Getragene Herrnkleider werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht.

1822 M. Söb, 14 Langgasse 14.

Nerostraße 24.

Alle Sorten neue Möbel zu sehr billigen Preisen. 478

Portemonnaies, Cigarren-Etuis und Albums, um gänzlich aufzuräumen, verkaufe dieselben noch billiger als früher.

891 Carl Bonacina, neue Colonnade 34.

Neue Bettstellen, zweithürige Kleiderschränke, eichene Brandkisten, Küchenschränke und 4 Rohrstühle sind billig zu verkaufen

Adelheidsstraße 5. 867

Züher, Blüthen, Eimer, Brenken, Kinderbadeblüthen, Schaufeln, Schiefer, Schiebklaffen, Schachteln, hölzerne Küchengeräthe und alle Sorten Siebe empfiehlt

Louis Krempel, Langgasse 6. 489

Ein Schuhmacher nimmt Arbeit auf Logis. Näh. Exp. 1674

Restauration A. Moos.

Heute Donnerstag den 1. Februar

Humoristische Abendunterhaltung der Gesellschaft

Frohsinn,

bestehend aus 2 Herrn und 3 Damen.

Die Vorträge bestehen aus Variationen, tragischen und komischen Liedern. Die komischen Lieder werden im Kostüm vorgetragen. Hierzu ladet ein J. Müller.

1665

Anfang 7 Uhr.

Hôtel Giess.

Von heute Abend 6 Uhr an

Nürnberger Doppel-Bier im Glas.

1849

Württembergischer Hof

ist $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Pfalter Holz zu verkaufen.

1841

Schachtstraße 20 ist ein schöner Kanarienvogel (Hahnen) zu verk.

1857

Frische Gansen, Hebrücken, Hebkäule, böhmische Feldhühner, deutsches und französisches Geflügel aller Art empfiehlt

Häfner, Neugasse 2.

1840

Zur Beachtung.

Wegen Bauveränderung befindet sich mein Glas- & Porzellangeschäft von heute an ganz nahe meinem Hause, vis-à-vis der Häfnergasse,

Goldgasse 2.

658

M. Stillger.

Hochstätte 26 sind zu verkaufen: alle Gattungen Schuhe zum Fabrikpreis, ein großer Ladenschrank, ein kleines Glasschränkchen, zwei halbrunde Tische, ein Wasserstein, 5 verschiedene Thüren, ein Kinderbettlädchen, ein Tisch, unten zum Schrank eingerichtet, 8 bis 10 Centner sehr gute Kartoffeln, ein gutes Fenster, 4 verschiedene Knabenstiefelhölzer u. s. w.

1824

Schwarze und farbige seidene Sammtstreifen habe ich wieder eine neue Sendung erhalten.

J. Aistheimer,

1832

Goldgasse 1, Ecke der Häfnergasse.

Ein Schuhmachergeschäft mit guter Kundschaft kann übernommen werden. Das Repariren der Gummischuhe auf die zweckmäßigste und haltbarste Art wird dabei gründlich gelernt. Näh. Hochstätte 26.

1825

Hochstätte 26 sind zu verkaufen: 6 schöne Bilder ohne Rahmen, als: Die junge Wohlthäterin, Die Liebe als Arzt, Das wiedergefundene Kind, Rebekka am Brunnen, Die Kartenschlägerin, Frühlingslust.

1826

Katholische Kirche.

108

Freitag den 2. Febr. Maria Lichtmess.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 $\frac{1}{4}$ Uhr. Militärgottesdienst 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Hochamt mit Predigt 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, vor demselben Kerzenweihe. Letzte heil. Messe um 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Bruderschaft vom unbefleckten Herzen Maria. Nach derselben wird die Segnung ertheilt.

684

Die Segnung wird die Segnung ertheilt.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No. 27) 1. Februar 1866.

Außerordentliche Generalversammlung des Gewerbe-Halle-Vereins

Samstag den 3. Februar Abends 8 Uhr.

Tagesordnung:

Vorlage der Pläne zum Neubau.

Im Local des Herrn Scheurer, Goldgasse 2. 46

Restauration A. Schmidt.

Von heute Mittwoch den 31. Januar und jeden
der folgenden Tage von Abends 5 Uhr an:

Münchener Export-Bier

im Glas
aus dem Löwenbräu in
München.

Holsteiner Austern, Native Austern, Hummern

bei H. Sulzer, Burgstr. 10.

Schinken,

geköcht, im Ausschnitt empfiehlt Jacob Rath, Ecke der Rheine u. Moritzstr.

Vogelfutter,

best gemischt, Sommersaat, Hanfsaat, Haferkern und Kanariensamen, sowie getrocknete Ameiseneier und weiße Hirsen für ausländische Vögel empfiehlt billigt

Julius Prætorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26. 1812

Ein Windhundchen, sowie sechstige Kanarienvögel (Männchen)
werden zu kaufen gesucht. Näh. Exp. 1819

Zu Eltville im Rheingau, ganz nahe am Bahnhof, ist ein kleines Haus im Schweizerstil nebst Garten preiswürdig aus freier Hand zu verkaufen. Das Haus enthält 5 heizbare Zimmer, 3 Kammern, 1 Küche, 1 Keller, alles sehr bequem eingerichtet. Der Garten steht in unmittelbarer Verbindung mit dem Haus, enthält viele tragbare Obstbäume und lauter gute Weinreben; dann einen Brunnen mit besonders gutem Trinkwasser. Näh. Exped. 1385

Ruhrkohlen,

erster Qualität, direct aus der Grube zu beziehen bei

Lagerplatz:

Staatsbahn und Schachtstraße 7.

Carl Beckel jun.,

Schachtstraße 7.

Ein zweistöckiges Landhaus mit Hofraum und Garten, ganz in der Nähe des Turbrunnens, ist zu dem Preise von 10,500 fl. unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 1578

Reichassortirtes Musikalien-Lager & Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

480

Eduard Wagner,

Langgasse 31, vis-à-vis der Post

Getragene Herrn- u. Damenkleider werden zu höchst möglichen Preisen angekauft bei

A. Harzheim, Goldgasse 21.

481

Kindfleisch

erste Qualität per Pfund 12 kr. bei

Mezger Baum, Neugasse.

482

Mit Allerhöchster Approbation.

Stollwerck'sche Brust-Bonbons

nach der Composition des Kgl. Medicinal-Collegiums unter Vorsitz des Kgl. Geh. Hofrathes und Professors Dr. Harleß, sind ächt zu haben à 14 kr. per Paquet mit Gebrauchs-Anweisung

in Wiesbaden bei **Chr. Nigels Wwe.**, bei **F. L. Schmitt**, bei **Heinr. Wald**, in Biedrich bei **Lembach & Basting**, in Schwalbach bei **F. L. Mitteldorf.** 205

Für Hôtelbesitzer und Restaurateure!

Die Wiedervergoldung und Versilberung von Tafelgeräthen und Christoffle-Bestecken aller Art, in Feuer wie auf electrogalbanischem Wege liefert unter Garantie und billigsten Preisen das

Broncewaaren-Geschäft von J. A. Lorenz,

1499

Faulbrunnenstraße 3.

Elegante Pariser Seidenstoffe für Soirée-Kleider

in Atlas, Moirée, Antique &c. &c., bester Qualität, empfiehlt zu sehr vortheilhaften Preisen das französische Seidenwaaren-Lager von

L. & G. Knoblauch,

Reil 41 in Frankfurt a. M.

NB. Muster stehen auf Verlangen zu Diensten.

122

Tannus-Eisenbahn.

Die ermäßigten Specialtarife für Holztransporte von den königlich bayerischen Eisenbahnen erleiden mit dem 1. Februar d. J. eine Herabsetzung, über welche das Nähere bei unseren Gütere Expeditionen zu Wiesbaden, Diebrich und Castel zu erfragen ist.

Frankfurt, den 28. Januar 1866.

Im Auftrag des Verwaltungsraths:

Der Director Werner.

19

Möbilien-Verkauf

Kirchgasse 17.

Wegen Wohnortsveränderung sind zum Verkauf eingestellt:
eine Garnitur: 1 Sopha, 6 Stühle, 2 Fauteuils, Mahagoni,
eine Toilette mit großem Spiegel,
eine Stagère mit Einsatz,
ein Weisszeugschrank,
ein Kleiderschrank,
ein Klügel (nicht sehr groß).

Sämmtliche Gegenstände sind vorzüglich gearbeitet und werden billig abgegeben.

Ferner sind in meinem Magazine alle Sorten Möbilien, Spiegel und Betten stets vorrätig.

313

C. Leyendecker, Kirchgasse 17.

Frische Austern

fortwährend bei

C. Acker.

504

Reisfämme

und Frisirkämme von Kautschuk, wenig schadhast, zu 6 kr. bei G. Burkhard, Michelsberg 23.

Mehrere Stunden französischer Unterricht sind den 1. Februar noch zu belegen. Lambrich Wittwe, Mauernasse 1, 2 Treppen hoch. 1633

Eine Parthie ächt Cölnisch Wasser, für dessen Güte garantirt wird, habe ich erhalten und verkaufe die grosse Flasche à 24 kr.

C. Bonacina,

neue Colonnade 36.

8491

Das Umändern, Ausbessern und Reinigen der Herrenkleider wird schnell und billig besorgt Marktstraße 24, 3 Stiegen hoch. 490

Sargmagazin Nerostraße 34.

488

Sargmagazin, Friedrichstr. 39.

487

Zwetschenmuss,

thürkisches, von vorzüglichem Geschmack per Pfd. 12 kr., ganz reiner Honig per Pfd. 16 kr., feinstes Apfelgelee per Pfd. 16 kr., holl. Zuckersirup per Pfd. 12 kr. empfiehlt

Aug. Korthener,

1772

26 Nerostraße 26, vis-à-vis der Querstraße.

Gebrauchte Reisekoffer sind zu verkaufen Langgasse 23.

1786

Neuer Gelsberg.

Die Gesellschaft der Winter-Tanzkränzchen hat beschlossen, am Fastnacht-Montag den 12. Februar ein

Masken-Tanz-Kränzchen

abzuhalten.

Anmeldungen zur Subscription sind zu richten an

das Comité. 318

Vorträge

des Professors **Dr. Eckhardt** von Mannheim.

Der zweite Vortrag über

„Jean Paul“

Freitag den 2. Februar d. J. Abends 6 Uhr

im „Saale des Eblischen Hofes“ gehalten werden.
Eintrittskarten zu Einem Gulden, für die Person zu diesem
Vortrage sind in allen hiesigen Buchhandlungen zu haben.
Wiesbaden, den 29. Januar 1866.

Dr. Petri Dr. J. W. Schirm, Bernhard, Professor.
Jurany & Hensel Fr. Schenck. 1610

Zu Weissen Lamm am Markt

heute Abend 6 Uhr anfangend:

Vocal- und Instrumental-Concert,

ausgeführt von der Gesellschaft Gebrüder Arnold, bestehend aus 1 Damen
und 2 Herrn. 1685

Frisches Wildschwein

1768

bei Geyer, Hoflieferant.

Neue türkische Zwetschen.

Erfurter Perlgerste, Sago, Grünecken, Faden- und Band-Nudeln, sowie gut
kochende ganze und gerollte Erbsen, Binsen, große und kleine weiße Boh-
nen empfiehlt

Julius Prätorius, Kirchgasse 26. 1808

Zwetschenmus oder Zwetschenlatwerge, anerkannt sehr
fein und vorzüglich von Geschmack, per Pfd. 12 kr., feinstes Tafel-
gelée per Pfd. 16 kr., Petroleum per Schoppen 12 kr., sowie
alle in diesem Blatte offerirten Colonialwaaren in den besten ebenso
billig empfiehlt

1814

Heinr. Wald,
Ecke der Nero- und Röderstraße 41.

Frischen Blumentohl und Kopfsalat

1784

bei Geyer, Hoflieferant.

Markt

Frische Schellfische pr. Pfd. 18 kr.
 " Kabeljau pr. Pfd. 32 kr.
 " Seezungen pr. Pfd. 32 kr.
 " Rheinhechte pr. Pfd. 42 kr.
 " Karpfen und Schleien pr. Pfd. 28 kr.
 " Aale pr. Pfd. 1 fl.
 Neuer Caviar, beste Qualität, pr. Pfd. 2 fl. 30 kr.
 Nordladerdan, gesalzen, pr. Pfd. 14 kr.
 " frisch gewässert, pr. Pfd. 12 kr.
 Frisch geräucherte Ostsee-Silbücklinge pr. Stück 4 kr.
 " englische Sprotten pr. Pfd. 24 kr.
 Holländische Kronbrand-Heringe pr. Stück 4, 5 u. 6 kr.
 Neue Sardellen, Kräuter-Anchovis &c. 332

Kindergarten.

Von heute an wird die Kindergartenzeit, da die Tage länger geworden sind, auch des Nachmittags wieder genau eingehalten; die Kinder haben demnach um 2 Uhr in die Anstalt zu kommen und sind um 5 Uhr von da abzuholen.
 Wiesbaden, den 1. Februar 1866. **R. Rohmann.** 1860

Ich erlaube mir hiermit meinen Freunden und Bekannten, sowie dem Wiesbadener Publikum anzuzeigen, daß ich täglich einen Wagen nach Mainz gehen lasse, auf Verlangen auch zwei, und halte mich zu ferneren Aufträgen bestens empfohlen mit der Zusicherung reeller und promptester Bedienung. Für alle Aufträge, die meine Tochter Karoline übernimmt, werde ich Garantie leisten.
Friedrich Brand,
 1845 Frachtfuhrmann zwischen Mainz u. Wiesbaden.

Mein Laden und meine Werkstätte befinden sich jetzt nicht mehr Langgasse 7, sondern
Alte Colonnade (links) Nr. 5 & 6
 und sind alle Bestellungen &c. nur dort abzugeben.
 1830 **Rnans, Optiker.**

Ballkleider zu verkaufen und zu vermieten Langgasse 29, 3 Stiegen hoch. Auch ist daselbst ein **Wachtelhündchen** billig zu verkaufen. 1836

Strickbaumwolle
 in weiß und farbig, sowie ächte farbige
Heifbaumwolle
 empfehlen wir in großer Auswahl

A. & M. Dotzheimer,
 1619 38 Marktstraße 38
 Verschiedene Sorten **Möbel** wie Tische, Stühle, eine Trapperie, ein großer Schrank, welcher sich gut für ein Ladengeschäft eignet, sind zu verkaufen Mühl-
 gasse 3. 1848
 Selbstgefertigte Möbel fortwährend bei **Ph. Nessel** Wächelsberg 28. 464

Restauration A. Schmidt,

Langgasse 49,

empfehl

Nürnberger Doppelbier,

Münchner Exportbier

in Flaschen à 12 fr. Auch wird solches auf Bestellung frei ins Haus geliefert.

1859

Rheinstraße 34 ist morgen Freitag den 2. ds. frisch geschlachtetes Rindfleisch. per Pfund zu 11 fr. zu haben.

1843

Gefunden ein Federmesser. Näh. Langgasse 3, 2 Treppen hoch.

1858

Ein Kinderhütchen wurde am Donnerstag Abend von der Behrstraße bis zur Nerostraße verloren. Man bittet, dasselbe Nerostraße 43 gegen Belohnung abzugeben.

1842

5 Gulden Belohnung

Demjenigen, der eine verlorene Cigarrenpfeife, an deren Meerschäumkopf sich ein ausgeschnittenes, fürstliches Wappen mit Krone befindet, abgibt Römerbad 32.

1795

Verloren wurde am 29. v. Mts. Abends im Cursaal oder auf dem Wege von der Frankfurterstraße über den warmen Damm dahin ein Corallen-Armband mit goldenem Schloß. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe Frankfurterstraße 10 gegen gute Belohnung abzugeben.

1807

Auf dem Wege von der Louisenstraße, an der Engl. Kirche vorbei, nach den neuen Anlagen bis zum Aurgarten ist vorgestern, zwischen 1 und 2 Uhr ein kleiner Sonnenschirm von einem Kinde verloren worden. Man bittet den ehrlichen Finder, denselben gegen eine Belohnung Louisenstraße 11 abzugeben.

1816

Eine wollene Kapuze ist am verflossenen Samstag bei der Abendunterhaltung des Cäcilienvereins in der Garderobe liegen geblieben. Der Eigentümer kann dieselbe bei Peter Ernst, Metzgerg. 15, in Empfang nehmen.

1815

Dienstag Abend wurde von der Kirchgasse nach dem Theater ein schwarzer Schleier verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung Kirchg. 15a.

1818

Es hat sich ein schwarzer Neufundländer Hund mit weißer Brust und vier weißen Pfoten, auf den Namen „Prestor“ hörend, verlaufen. Wer denselben Webergasse 40 zurückbringt, erhält eine Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt.

1853

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Putzen und Waschen; auch hilft dasselbe in einer Küche aus. Näh. Steingasse 28.

1794

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern und Kleidermachen. Näh. Röberstraße 33, 2. Stock.

1813

Dokheimerstraße 3, Hinterhaus, sucht ein Mädchen Monatstelle oder sonstige Beschäftigung.

1373

Zwei Mädchen aus guter Familie suchen Beschäftigung im Kleidermachen und Weißzeugnähen, sowohl in wie außer dem Hause. N. Hochstr. 1, 2 St. h.

1810

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Schachtstr. 24 bei Hrn. Christ.

1837

Ein Mädchen, welches alle Arbeiten versteht, sucht Aushilfsstelle. Näheres Steingasse 25.

1844

Stellen-Gesuche.

Ein anständiges Mädchen, das alle Stopparten in Seinen und Gebild versteht, findet dauernde Stelle. Näh. in der Exp.

1028

Ein reinliches Mädchen, welches selbstständig kochen, waschen, bügeln kann und auch Hausarbeit übernimmt, wird gegen guten Lohn in Dienst gesucht. Nur mit guten Zeugnissen Versehene mögen sich melden. Näh. Exp. 1306

Ein zuverlässiges Mädchen wird in Dienst auf 1. März gesucht. N. E. 1589

Ein anständiges Mädchen, welches selbstständig kochen, waschen und bügeln kann, wird in Dienst zu nehmen gesucht. Wo, sagt die Exp. 1709

Ein reinliches Mädchen, welches waschen und bügeln kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wird sogleich in Dienst zu nehmen gesucht. Nur mit guten Zeugnissen Versehene mögen sich melden. Näh. Exp. 1710

Eine Herrschaft, welche im Sommer auf einem Gut am Rhein, im Winter in der Stadt wohnt, sucht ein gesetztes Mädchen, welches die Küche gründlich versteht, auch nähen und bügeln kann, für den nächsten 1. Mai zu engagiren. Nur Solche wollen sich melden, welche schon früher derartige Stellen bekleidet und gute Zeugnisse in Bezug auf ihre Fähigkeiten und ihr Betragen von ihrer früheren Herrschaft aufzuweisen haben. Offerten sub J. L. No. 202 besorgt die Expedition. 1782

Ein einfaches reinliches Mädchen vom Lande wird gesucht. Näh. Friedrichstraße 32, im Hinterhause rechts. 1397

Es wird gesucht eine Gouvernante, die gut französischen und Fortepiano-Unterricht geben und gute Zeugnisse vorzeigen kann. Näh. Exp. 1711

Mehrere solide Mädchen, welche mit der Bedienung fremder Herrschaften vollständig vertraut sind, sowie sich durch gute und langjährige Zeugnisse ausweisen können, suchen Stellen als Zimmermädchen in Hotels zum 1. April. Nähere Auskunft ertheilt Frau A. Petri, Metzgergasse 32. 325

Emserstraße 3 wird auf 1. März ein reinliches Mädchen gesucht, das Hausarbeit versteht. 1806

Ein reinliches Mädchen gesetzten Alters wünscht auf 1. April eine Stelle bei einem, auch zwei Kindern oder als Köchin in einer kleinen Familie. Gute Zeugnisse können vorgezeigt werden. Näh. Nerostraße 26 im Laden. 1803

Gesucht wird bis zum 1. März ein gewandtes Hausmädchen, welches waschen und schön bügeln versteht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. 1799

Man sucht eine anständige, zuverlässige Kinderfrau mit guten Zeugnissen. Näh. Mainzerstr. 15, Parterre. 1740

Ein Hausmädchen wird gesucht Neugasse 15. 1691

Ein reinliches, anständiges Mädchen, welches Küche und Hausarbeit versteht, sucht Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Röderstraße 27 im Hinterhaus. 1829

Heidenberg 23 wird ein geringes Mädchen sogleich gesucht. 1839

Eine tüchtige Gasthofshaushälterin für März oder später gesucht im Cölnischen Hof. 1831

Eine Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle; ferner sucht ein gebildetes Mädchen aus guter Familie, welches gut französisch und etwas englisch spricht, alle feinen Handarbeiten kann und Liebe zu Kindern hat, eine Stelle als Bonne. Näh. bei Frau Lettermann, Metzgergasse 37, 2 St. 1852

Ein junger Mann wünscht eine Stelle zum Schreiben anzunehmen; derselbe ist auch im Rechnen erfahren. Näh. Exp. 1833

Ein gewandter Kellner, welcher zugleich die Kellerarbeit gründlich versteht, gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht baldigst eine annehmbare Stelle; auch kann er eine Dienerstelle begleiten und nimmt Aushülfsstellen an. Zu erfragen Nerostraße 18 im Hinterbau, 1 Stiege hoch. 1835

Un Suisse, servant depuis plusieurs années dans une famille, parlant aussi l'allemand, désire se placer pour le 1. Mars. S'adresser au bureau de l'expédition. 1828

Zur Capitalisten.

- 18.000 fl.** werden auf 1. Hypothek auf ein Haus in Wiesbaden von mehr als doppeltem Werthe zu leihen gesucht. Anerbietungen erbittet man franco durch Post unter O. F. G. 1208
- 9000 fl.** werden gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auf erste Hypothek gesucht. Näh. Exp. 1783
- Für einen soliden Mann dahier, welcher pünktlich seine Zinsen zahlt, werden **6000 fl.** als erste Hypothek auf ein Haus gesucht. Näh. Exp. 1649
- Adelhaiderstraße 8,** ein neuerbautes Haus, sind mehrere große Logis zu vermieten. Zu erfragen bei Hrn. Cramer und Schreiner Mayer, Nerostraße. 1800
- Dohheimerstraße 8** ist eine Parterrewohnung, bestehend in 3 Zimmern, Mansarde, Küche und Zubehör, nebst zwei kleinen Logis zu vermieten und bis 1. April zu beziehen. 1106
- Langgasse 3** ist ein Logis von 2 Zimmern, nebst Cabinet und Küche zu vermieten. Näh. im Laden von G. Gutmanna. 1707
- Ludwigstraße 4** sind 2 ineinandergehende Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 705
- Marktplatz 3** sogleich zu vermieten, die Bel-Etage links. 2871
- Moritzstraße 9** ist ein Zimmer zu vermieten. 1811
- Schwalbacherstraße 5** ist ein Zimmer im Hinterhaus an eine oder auch zwei stille Personen zu vermieten. 1248
- Steingasse 9** ist ein Dachlogis und ein ander Logis zu vermieten. 1205
- Im früheren Baum'schen Hause im Dambachthal sind mehrere kleine Logis zu vermieten. Zu erfragen beim Eigenthümer, Schreiner Mayer, Nerostraße 34. 1801
- Ein möbliertes Zimmer, sowie eine Dachstube sind billig abzugeben Kirchg. 14. 1804
- Reinliche Arbeiter können Schlafstellen erhalten Hirschgraben 14. 1757
- Zwei reinliche Arbeiter können Logis erhalten. Näh. Heidenberg 6, 2. St. 1770
- Häufelgasse 3, 3. St., kann ein Nähmädchen gute Schlafstelle erhalten. 1827

Zur Beachtung!

Ich danke hierdurch dem anonymen Brieffschreiber oder Schreiberin für ihre gütige Mittheilungen, muß jedoch sehr dringend bitten, mich mit Ihren höchst ordinären und lästigen Reden, wovon sie sich — bei einem noch vorhandenen Funken von Ehrgefühl — selbst schämen sollten, nicht länger mehr zu belästigen.

H. B. 1820

Die herzlichsten Glückwünsche der Frä. Henriette Sch., Römerberg 7, zu ihrem 24. Wiegenfeste! Ein stiller Verehrer. 1847

Dem blondgelockten!!! Emil herzliche Gratulation zu seinem Geburtstage! 1854

Frankfurt, 31. Januar.

Geld-Course.

Wechsel-Course.

Pistolen	9 fl. 43 1/2 — 44 1/2 fr.	Amsterdam 100 ^s G.
Holl. 10 fl.-Stücke . . .	9 " 50 — 51 "	Berlin 105 B.
20 Fres.-Stücke . . .	9 " 28 1/2 — 29 1/2 "	Edin 104 ^s B.
Russ. Imperiales . . .	9 " 45 — 46 "	Hamburg 88 7/8 G.
Preuß. Fried. d'or . . .	9 " 56 — 57 "	Leipzig 104 7/8 B.
Dutaten	5 " 35 — 36 "	London 119 1/2 G.
Engl. Sovereins . . .	11 " 51 — 53 "	Paris 94 ^s G.
Preuß. Cassenscheine . .	1 " 44 3/4 — 45 "	Wien 112 ^s B.
Dollars in Gold . . .	2 " 26 — 27 "	Disconto 5% G.

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag: Zum erstenmale: Das Schwert des Damokles. Schwank in 1 Akt von G. zu Puttli. — Hierauf: Auf Höchsten Befehl: Concert.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.